

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016

- Aufgabenbezogene Personalanalyse -

PM – Stabsstelle Planung und Mobilität

Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität am 27.02.2018



Hintergrund

- In der Zeit von September 2015 bis Dezember 2016 hat die GPA NRW eine überörtliche Prüfung des Kreises Unna durchgeführt.
- Das Ergebnis wurde dem Kreis Unna in Form von insgesamt sieben Prüfberichten zugeleitet. Die Berichte stehen den Mitgliedern des Kreistags als Anlage zur Drucksache 136/17 zur Verfügung.
- Das nach der Gemeindeordnung vorgesehene formelle Verfahren endet mit der Unterrichtung des Kreistags über die wesentlichen Inhalte der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Die relevanten Prüfungsergebnisse werden in den zuständigen Fachausschüssen vorberaten.



Hintergrund

- Einer der sieben Prüfberichte ist die aufgabenbezogene Personalanalyse, in der die Prüfungsanstalt alle Aufgaben einer Kreisverwaltung darstellt und das Personal diesen Aufgaben zuordnet.
- Diese Aufgaben wurden insgesamt 130 vorab definierten Aufgabenblöcken zugeordnet.
- Es wurden weitere Daten wie z.B. Fallzahlen, Flächendaten, etc. erfasst, wenn möglich, Kennzahlen anhand aufwandsprägender Merkmale gebildet und zusätzliche Informationen erfragt (Aufgabenwahrnehmung durch bzw. für Dritte, Unterschiede in der Aufgabenstruktur).



Methodik

- Als Ausgangsbasis für die Analyse stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.
- Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen hat die GPA NRW hier die einzelnen Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene betrachtet.
- Keine Bewertung der unterschiedlichen Standards oder der von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen.
- → Der Vergleich ersetzt kein analytisches Stellenbemessungsverfahren. Es sind die jeweiligen regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.





Ziel

Ziel ist es,

einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten

> und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen, um den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen



PM – Stabsstelle Planung und Mobilität | Aufgabenblöcke

- ➤ Die in der Stabsstelle Planung und Mobilität zu erledigenden Aufgaben wurden folgenden Aufgabenblöcken zugeordnet:
 - 4 Beauftragungswesen (Behindertenbeauftragte, Teil von Produkt 01.11.03)
 - 50 Statistik
 - 67 sonstige schulische Aufgaben (Hochschule und Region; Teil 01.11.01)
 - 92 Sonstige Soziale Leistungen, Planungsaufgaben (Produkt 01.11.03)
 - 108 Kreisentwicklung (Produkt 01.11.01 ohne Block 67, 111, 129, 130)
 - 109 Träger öffentlicher Belange Koordinierungsstelle (Produkt 01.11.02)
 - 111 Führung und Bereitstellung von Geodaten (Bestandteil Produkt 01.11.01)
 - 122 OPNV / SPNV (Produkt 01.11.04)
 - 127 Klimaschutz (Anteil Produkt 01.11.04)
 - 129 Wirtschaftsförderung (Einheitlicher Ansprechpartner; Teil von P 01.11.01)
 - 130 Tourismus (Teil von P 01.11.01)





PM – Stabsstelle Planung und Mobilität | Fazit

- In der Stabsstelle Planung und Mobilität wurden insgesamt elf Aufgabenblöcke begutachtet.
- ➤ Überwiegend stellen sich die Ergebnisse **positiv** oder **unauffällig** dar, oder sind für die Stabsstelle aufgrund nur geringer Aufgabenwahrnehmung von untergeordneter Bedeutung.
- Insgesamt lässt sich feststellen, dass dieser Aufgabenbereich, der beim Kreis Unna der Stabsstelle Planung und Mobilität zugeordnet ist, bei den Vergleichskommunen sehr different wahrgenommen wird. Die unterschiedlichen Organisations- und Aufgabenstrukturen führen dazu, dass mit dem aktuellen Analyseverfahren der GPA nur sehr eingeschränkt eine Vergleichbarkeit erreicht werden kann.
- Aus Sicht der Verwaltung resultiert aus den vorliegenden Ergebnissen kein konkreter Handlungsbedarf.





- Bei den Aufgabenblöcken 4 "Beauftragungswesen", 50 "Statistik", 92 "Sonstige Soziale Leistungen, Planungsaufgaben" und 130 "Tourismus" hat die aufgabenbezogene Personalanalyse unauffällige Ergebnisse geliefert.
- Den Aufgabenblöcken 67 "Sonstige schulische Aufgaben", 111 "Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten" und 127 "Klimaschutz" ist aus der Stabsstelle Planung und Mobilität <u>nur ein sehr geringer Personalanteil</u> zugeordnet worden. Deshalb sind diese Ergebnisse hier von untergeordneter Bedeutung.





Die aufgabenbezogene Personalanalyse kommt in den Aufgabenblöcken 109 "Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle" (0,83 Vollzeit-Stellen liegen im 1. Quartil) und 129 "Wirtschaftsförderung" (0,80 Vollzeit-Stellen bilden den Minimalwert ab) zu positiven Ergebnissen für den Kreis Unna.





Aufgabenblock 108 Kreisentwicklung

Personal	UN	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	1. Quartil	Median
Vollzeit- Stellen	2,10	0,46	11,02	3,67	1,91	2,68

- Mit 2,10 Vollzeit-Stellen befindet sich der Kreis Unna hier im 1. Quartil. Ab Oktober 2014 reduzierte sich der Stellenanteil auf 1,80 Vollzeit-Stellen.
- Mangels eindeutiger Definitionen konnten nicht alle Mengendaten durch die GPA ermittelt werden. Dies führt dazu, dass ein detaillierter Vergleich zwischen den beteiligten Kommunen nicht möglich ist.
- Die Aufgabe umfasst beim Kreis Unna neben der räumlichen auch die strategische Kreisentwicklung.





Aufgabenblock 122 - ÖPNV/SPNV

Personal / Mengendaten	UN	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	Median	3. Quartil
Vollzeit-Stellen	3,93	0,10	6,53	1,61	1,34	2,15
Bus- und Bahnlinien	159	45	193	103	102	128

- Mit 3,93 Vollzeit-Stellen befindet sich der Kreis Unna hier im 3. Quartil. Mit der Landesförderung für Planung und Organisation ÖPNV und Schülerverkehr werden hiervon 2,65 Stellen gegenfinanziert.
- Auch bei den ermittelten <u>Mengendaten</u> ist der Kreis Unna dem <u>3. Quartil</u> zuzuordnen. Ferner ist hervorzuheben, dass **PM auch Aufgaben der Nahmobilität (insbesondere Radverkehr im Kreis Unna) wahrnimmt.**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

